

Manuel & Martin High School in Taung Tau

Bericht über den Schulbesuch am 15.03.2017, dieses Mal ausnahmsweise von Manuel & Martin



Klassenzimmer vorher nachher

Als wir im Dorf Taung Tau ankommen sind schon Ferien, lediglich einige Schüler der High School Grade 10 sind noch anwesend, die ihre letzten Examen in einem nahegelegenen Dorf zentral schreiben. In diesem Schuljahr waren es 34 Schüler sowie 16 „Externe“. Die „Externen“ sind diejenigen, die im letzten Schuljahr durchgefallen sind: sie sind nicht mehr verpflichtet, am laufenden Unterricht teilzunehmen. Die Abitur-Ergebnisse werden für Juni erwartet. Die Durchfallquote liegt derzeit bei ca. 70 %, in den früheren Jahren war sie sogar noch höher.

Wir werden vom Schulkomitee und einem Lehrer begrüßt. Daw Aye Myat Thi (Headmaster) ist zur Zeit in Nyaung U, um an der dortigen High School die Examen zu korrigieren, eine gute Einrichtung, damit niemand bevorzugt wird und Neutralität gewahrt ist.

Das Dorf Taung Tau hat aktuell rund 2.500 Einwohner; die Kinder der 480 Familien besuchen die Schulen hier.

Alle Gebäude sind in gutem Zustand ebenso die Toiletten. Der neu angeschaffte Fotokopierer ist angekommen. Außerdem gibt es im Lehrerzimmer einen PC mit Drucker für die Lehrer. In den Ferien findet ein 14tägiger Buddhismus-Unterricht (gegen Entrichtung einer Gebühr) statt, an dem ca. 100 Schüler teilnehmen.

Der PAUL und die Tankanlage werden während der Ferien von einer Aufsichtsperson in Ordnung gehalten. Die roten Ziegelwände der Klassenzimmer sollen nach unserem Vorschlag besser weiß (mit einem dunkleren Sockel) gestrichen werden, um den Räumen mehr Helligkeit zu geben; da noch etwas Geld auf dem Konto „unserer“ Schule ist, lässt sich das veranlassen. Wenige Tage später erhalten wir von MinMin ein Foto, das zeigt, dass die Arbeiten bereits erledigt wurden. Der Erfolg lässt sich sehen! Die Schüler werden im neuen Schuljahr staunen. Wir regen an, dass zum Versammlungsgebäude drei kleinen Stufen gemauert werden (in Eigenregie), denn die Kleinen (und wir Alten) müssen fast eine „Bergtour“ unternehmen, um auf die Terrasse dieses neuen, 2016 eingeweihten Gebäudes zu gelangen. Und uns stört unverändert, dass die alte Betonbodenplatte vor dem Gebäude sehr scharfe Eisenarmierungen hat, die ungeschützt herausragen und eine hohe Verletzungsgefahr für Ballspielende Schüler darstellen.

Der Standort des PAUL sollte überprüft werden, damit das mit Solarzellen betriebene Warnsystem – falls der PAUL einmal leer sein sollte – auch funktionieren kann: Derzeit steht PAUL unter einem Dach und die Restsonnenlichteinstrahlung reicht beim Test nur für ein paar ärmliche, kaum vernehmbare Quiecktöne; ein Alarm sieht anders aus.



Inspektion von PAUL

Schüler 442
Lehrer 21
Gebäude 7
Klassenzimmer 18
KG - Grade 10
Elektrizität
PAUL, Wasserinstallation,
Solarlampen

Ursula Schnetzler-Broers besucht persönlich dreimal jährlich die Schulen, die von „stiftunglife“ betreut werden und berichtet auch auf <http://www.stiftunglife.de/projekte/schulen-wasser-solar/doerfer/> ausführlich darüber. ursula@stiftunglife.de